

# The Contest

Das letzte Semester des Studiums hat angefangen. Max und ich haben uns gedacht, dass es toll wäre, wenn wir nicht wieder zu spät mit den Übungsblättern anfangen würden. Man sollte nämlich die Bonuspunkte ausnutzen um den Schnitt am Ende des Studiums zu verbessern. Man will ja auch im Master angenommen werden. Wir haben zurück an den ersten Semestern gedacht und haben festgestellt, dass wir uns das immer vornehmen, aber am Ende des Tages nie wirklich machen. Wir haben viel gelacht und irgendwann habe ich die logische Frage gestellt: „Aber wie soll das denn funktionieren?“ Max schlug vor, dass wir einen Contest daraus machen. „Und warum sollte mich das jetzt dazu bringen mich zusammenzureißen?“ fragte ich. Max sagte, dass jeder es mag zu gewinnen.

Wir haben uns die Tablet App, die der Max vorgeschlagen hat, runtergeladen und gingen daraufhin nachhause. Als ich dann alleine am PC saß und die App aufmachte, sah ich das Max schon am Lernen war. Dann muss ich wohl auch anfangen. Aber wenige Stunden später habe ich in der App auf Pause gedrückt und da ich keine Lust hatte meine TV-Folge zu unterbrechen, habe ich es dann im Anschluss direkt wieder gemacht. Die Zeit wurde, aber kürzer und ich wusste, dass mich die App nicht lassen wird. Aber ich war nicht in Lernstimmung und ich habe das Skript minimisiert. In dem Moment hat das Tablet mein Internet ausgeschaltet und mir wurde klar, dass ich wirklich anfangen muss zu lernen. Zudem sah ich, dass Max so viel geschafft hat. Ich habe im Anschluss mehrere Stunden am Stück gearbeitet. Serien schauen kann man nämlich immer.

Im Nachhinein stellten wir fest, dass es viel gebracht hat, da die App uns immer gezeigt hat, was der Andere macht. Als man v.a. gesehen hat, dass der Andere kein Internet hatte, musste man lachen. Man musste sich nicht anrufen und sagen „Hey mach mal was, ich bin schon fertig“. Dabei war es auch interessant zu sehen, dass man sich geärgert, wenn man selber nichts oder weniger gemacht hat. Dadurch hat jeder von uns einen großen Motivationsschub gekriegt. Interessanterweise hatte man ein Erfolgsgefühl auch wenn man den zweiten Platz hatte – man bleibt nämlich nicht hinterher. Das beste Gefühl war als wir beide mit dem Skript und den Übungen fertig waren. Und zwar zum ersten mal rechtzeitig.

Wir haben uns im Endeffekt doch belohnt – wir haben zusammen eine Hausparty gemacht als die letzten Klausuren um waren. Es hat sich sehr gut angefühlt, da wir es beide geschafft haben, auch wenn der eine quasi der Gewinner war. An dem Abend haben wir versucht einen Grund zu finden, warum wir es nie geschafft haben, die Übungsblätter zu machen. Die Antwort war so logisch wie die Frage am Anfang: „Es hat Spaß gemacht sich gegenseitig zu pushen.“